

Falls diese Nachricht nicht richtig dargestellt wird, klicken Sie bitte hier...

DEAB Newsletter

Februar 2021

Editorial

Am 14. März wird gewählt. Wissen Sie schon, wen Sie wählen wollen? Natürlich diejenigen, die für mehr Globale Gerechtigkeit und Solidarität sind, oder?! Zugegeben, dagegen ist keiner. Wie auch jeder gegen Kinderarbeit ist. Natürlich. Aber welchen Stellenwert haben unsere gemeinsamen Anliegen in den Parteiprogrammen? Und haben sich Kandidat*innen in Ihrem Wahlkreis positioniert? Nein? Dann fragen Sie doch mal nach 😞. Jedenfalls wollen wir die gewählten Parlamentarier nach der Wahl beim Wort nehmen und nochmal nachfragen 😊.

Treffen Sie eine gute Wahl. Und schicken Sie uns noch *Ihr* Statement mit Foto, um auf jeden Fall klarzustellen, was Sie von den zukünftigen Parlamentariern erwarten!

Herzliche Grüße aus dem Homeoffice,

Claudia Duppel

Inhaltsverzeichnis

- [Aktuelle Informationen des DEAB](#)
 - [Unsere Social Media-Kanäle](#)
 - [Neues aus dem Eine Welt-Promotor*innenprogramm und dem Interkulturellen Promotor*innen-Programm in Baden-Württemberg](#)
 - -
 - [Termine der Promotor*innen-Programme](#)
-

Aktuelle Informationen des DEAB

Große Resonanz: Unsere Landtagswahlkampagne



Zur Landtagswahl am 14. März 2021 in Baden-Württemberg haben wir unsere Forderungen an die zukünftige Landespolitik unter der Überschrift „Globale Verantwortung und Solidarität stärken“ in einem Positionspapier formuliert und die „Landtagswahlkampagne 2021“ gestartet. Wir sind überwältigt von der großen Resonanz. Fast 100 Kandidatinnen und Kandidaten der Parteien äußerten sich bis Ende Februar in kurzen [Statements](#) zu unserem Positionspapier. Bei unserer [Foto-Aktion](#) formulierten bereits mehr als

50 Engagierte eigene Wünsche an die Politik. Wir veröffentlichen alle Einsendungen nach und nach auf unserer Webseite sowie unseren Social Media-Kanälen.

Informationen und Aktionen zur Landtagswahlkampagne inklusive des DEAB-Positionspapiers, der Wahlprogramme der Parteien und deren Kandidat*innenlisten sind ebenfalls auf unserer [Webseite](#) zu finden.

Kontakt: Claudia Duppel, DEAB e.V., Geschäftsführerin und Koordinatorin Eine Welt-Promotor*innen-Programm BW, claudia.duppel@deab.de

Online-Talk zur Landtagswahl: „Globale Verantwortung und Solidarität stärken“

Tausende Menschen engagieren sich in Baden-Württemberg für Globale Gerechtigkeit und Solidarität, mit ganz unterschiedlichen Schwerpunkten. Auf unserer virtuellen Konferenz wollten wir wissen: Wie unterstützt die Landespolitik dieses Engagement in

Zeiten der Corona-Pandemie und wie solidarisch verhält sie sich selbst? Die entwicklungspolitischen Sprecher*innen Andrea Schwarz (Grüne), Nicolas Fink (SPD), Daniel Karrais (FDP) und Dr. Albrecht Schütte (CDU) waren sich einig: Das große bürgerschaftliche Engagement ist eines der wichtigsten Instrumente der Entwicklungspolitik im Land, seine Unterstützung eine wichtige Aufgabe der baden-württembergischen Landespolitik. Sie sagten zu, sich dafür einzusetzen, dass dieses Engagement in Zukunft nicht nur auf gleichem Niveau unterstützt, sondern die Mittel möglichst aufgestockt werden – unter Vorbehalt der Pandemiefolgen.

Mehr zur virtuellen Konferenz des DEAB, die mit rund 100 Teilnehmenden am 10. Februar stattfand, finden Sie im Bericht auf unserer [Webseite](#) sowie im [Video](#).

Kontakt: Claudia Duppel, DEAB e.V., Geschäftsführerin und Koordinatorin Eine Welt-Promotor*innen-Programm BW, claudia.duppel@deab.de

Interkulturelles Promotor*innen-Programm ist gestartet



Am 1. Januar startete das Interkulturelle Promotor*innen-Programm (IKPP) nach 4-monatiger Vorbereitungszeit. Das Interkulturelle Promotor*innen-Programm möchte das Potential der migrantisch-diasporischen Organisationen (MDO) fördern und die Themen Eine Welt und Integration verknüpfen. Fünf Interkulturelle Promotor*innen (IKP) in Baden-Württemberg beraten und vernetzen, bieten Fortbildungen an, organisieren öffentliche Veranstaltungen und vieles mehr. Auch Sie können sich beraten lassen:

Hala Elamin ist tätig für den Regierungsbezirk Stuttgart, Ivonne Sanchez Cadavid für den Regierungsbezirk Tübingen, Rajya Karumanchi-Dörsam für den Regierungsbezirk Karlsruhe und Alex Moepedi für den Regierungsbezirk Freiburg sowie Farina Görmar für die Region Stuttgart. Jenny Mushegera fungiert als Koordinatorin. Träger des Programms ist der DEAB. Das Interkulturelle Promotor*innen-Programm Baden-Württemberg wird durch das Ministerium für Soziales und Integration, mit den Mitteln des Landes Baden-Württemberg gefördert.

Lernen Sie die Promotor*innen und ihre Organisationen kennen und erfahren Sie mehr über die Ziele des IKPP auf unserer [IKPP-Seite](#).

Kontakt: Jenny Mushegera, DEAB e.V., Koordinatorin des Interkulturellen Promotor*innen-Programms Baden-Württemberg, Tel. 0711 / 66489771, jenny.mushegera@deab.de

Der DEAB hat mitunterzeichnet: Zachäus-Kampagne

Wir haben einen Appell der Zachäus-Kampagne für weltweite soziale und ökologische Steuergerechtigkeit mitunterzeichnet. Der DEAB wird damit Teil einer zivilgesellschaftlichen Plattform, die die vom Ökumenischen Rat der Kirchen, dem Lutherischen Weltbund und der Weltgemeinschaft Reformierter Kirchen auf globaler Ebene initiierte Kampagne unterstützt. Forderungen der Zachäus-Steuerkampagne:

- die Einführung progressiver Vermögenssteuern auf globaler und nationaler Ebene
- ein Ende der Steuerhinterziehung und -vermeidung durch multinationale Konzerne und wohlhabende Privatpersonen
- progressive Kohlenstoff- und Umweltsteuern auf verschiedenen Ebenen, um unsere eine Welt zu schützen
- die sofortige Einführung einer Finanztransaktionssteuer auf den Handel mit Aktien, Anleihen, Währungen und Derivaten.

Detaillierte Informationen finden Sie [hier](#).

Gemeinnützigkeitsrecht verbessert

Seit 1. Januar 2021 gibt es Verbesserungen im steuerlichen Gemeinnützigkeitsrecht. Beispielsweise wurde die Ausdehnung des Gemeinnützigkeitskatalogs um die Zwecke des Klimaschutzes u.a. beschlossen, die Bürokratieentlastungen für kleinere Vereine durch Abschaffung der Pflicht zur zeitnahen Mittelverwendung bei jährlichen Einnahmen bis zu 45.000 Euro, die Anhebung der Übungsleiterpauschale von 2.400 Euro auf 3.000 Euro

sowie der Ehrenamtszuschale von 720 Euro auf 840 Euro. | [Weitere Verbesserungen](#)

Globale Verantwortung in Baden-Württemberg leben

Unter dieser Überschrift formuliert der Rat für Entwicklungszusammenarbeit (REZ) die entwicklungspolitischen Herausforderungen für die 14. Wahlperiode. In seinem "Expert:innenpapier" widmet sich der REZ den Themenfeldern "Bildung, Wissenschaft & Junges Engagement", "Migrantisches Engagement" und "Global verantwortliches Wirtschaften". Im Zentrum des Papiers steht der Begriff "Globale Verantwortung", der neben der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit Akteur*innen im Globalen Süden die Rolle Baden-Württembergs und ihre Auswirkungen im Globalen Süden in den Blick rückt. Entwicklungspolitik heiße heute, so wird betont, "hier in Baden-Württemberg sozial, ökologisch und gerecht zu handeln. Nur so leben wir nicht auf Kosten anderer." |

[Weiterlesen](#)

Der Rat für Entwicklungszusammenarbeit berät die Landesregierung in entwicklungspolitischen Fragen. Grundlage seiner Arbeit sind die entwicklungspolitischen Leitlinien für Baden-Württemberg von 2012. Uwe Kleinert von der Werkstatt Ökonomie vertritt in dem Gremium zusammen mit Claudia Duppel den DEAB.

Neues Projekt: Jugend trifft Politik – Gemeinsam für globale Verantwortung

Am 1. Februar haben wir das Projekt „Jugend trifft Politik“ gestartet. Im Rahmen des Projekts wird eine Gesprächsreihe von und mit jungen Erwachsenen und Landtagsabgeordneten rund um die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs) organisiert. Die Gespräche werden in Zusammenarbeit mit der Projektkoordination und Kooperationspartner*innen von den jungen Erwachsenen organisiert, thematische Workshops und ein Bar Camp dienen der inhaltlichen Vorbereitung und der Vernetzung im Vorfeld der Gesprächsreihe. Die Gesprächsreihe selbst findet mit vier Dialogformaten im Herbst 2021 in den verschiedenen Regierungsbezirken Baden-Württembergs statt. In den kommenden Wochen informieren wir auf unserer Homepage (www.deab.de) über

die Projektaktivitäten und anstehende Veranstaltungen. Interessierte Kooperationspartner*innen, aber auch interessierte Jugendliche und junge Erwachsene können sich an den DEAB wenden.

Kontakt: Sarah Gräber und Mirjam Hitzelberger, DEAB e.V., sarah.graeber@deab.de oder mirjam.hitzelberger@deab.de

Global Eyes: Kongress für Schüler*innen

Im Juli 2021 findet der fünfte Schüler*innenkongress „Global Eyes – Augen auf für eine zukunftsfähige Welt“ in Baden-Württemberg statt – und gleichzeitig zum ersten Mal digital. Ziel ist es, Jugendliche in Baden-Württemberg über aktuelle Themen des Globalen Lernens und der Bildung für nachhaltige Entwicklung zu informieren, sie zu vernetzen und zu eigenem Handeln anzuregen. Vorab erarbeiten Schüler*innengruppen gemeinsam mit lokalen Akteur*innen in Baden-Württemberg digitale Stadtrundgänge. In Workshops lernen die Schüler*innen zahlreiche Akteur*innen des Globalen Lernens kennen, informieren sich über globale Zusammenhänge und lernen Möglichkeiten für eigenes Handeln kennen. Auf dem Kongress stellen auch Schulen selbst ihre Best-Practice-Projekte vor, informieren über ihre Anliegen und regen zu eigenen Initiativen an.

| [Informiert bleiben](#)

Kontakt: Camila A. Rodríguez R., DEAB e.V., Koordinatorin Global Eyes, camila.rodriguez@deab.de

Neues Angebot für Schulen: Aktionstage „FAIR macht Schule!“ jetzt auch digital



Die Aktionstage „FAIR macht Schule!“ rund um Themen des nachhaltigen Konsums und Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen und in der kommunalen Beschaffung gibt es nun auch in einem angepassten, digitalen Format. Woher kommen die Produkte, die wir tagtäglich konsumieren? Was und wie fair kauft unser Rathaus ein? Was können wir privat, in unserer

Stadt und an der Schule für eine nachhaltige Entwicklung tun? Mit diesen und ähnlichen Fragen setzen sich die Jugendlichen auseinander und treten in Dialog mit öffentlichen und privaten Akteuren vor Ort. Unter dem Titel „FAIR macht Schule!“ bietet der DEAB bereits seit 2014 Aktionstage für Schulen an. Durch partizipative, handlungs- und erfahrungsorientierte Methoden entwickeln die Jugendlichen Kompetenzen im Sinne des Globalen Lernens und erarbeiten Handlungsmöglichkeiten im privaten, schulischen und öffentlichen Bereich für eine zukunftsfähige Weltgesellschaft. Die Aktionstage werden von geschulten Multiplikator*innen begleitet. Das Angebot richtet sich an Schulklassen und Projektgruppen aller Schularten ab Klasse 8. Interessierte Schulen können sich an den DEAB wenden.

Weitere Informationen finden Sie im [Flyer](#) oder unter www.fair-macht-schule.de

Kontakt: Julia Keller, DEAB e.V., Projektreferentin für Globales Lernen/FAIR macht Schule!/FAIRändere deine Stadt!, julia.keller@deab.de, Tel. 0175-7151003

Südzeit: Wir tun was!



Denken sie manchmal: Engagement bringt doch nichts? In der neuen Ausgabe von Südzeit beweisen wir das Gegenteil! Wir lassen Engagierte zu Wort kommen und befragen auch die Wissenschaft. Wir blicken außerdem in den Kongo, präsentieren ein Rezept aus Afghanistan und stellen die Erfahrungen des Interkulturellen Promotor*innen-Programms in Nordrhein-Westfalen vor.

In der Kürze liegt die Würze? Es gibt wieder unser Jahresabonnement „Abo 2021“. Das bedeutet: Vier Ausgaben lesen, danach ist Schluss – es sei denn, Sie verlängern das Abonnement. Der Preis: 20 Euro. Schauen Sie

doch mal nach: wir bieten viele [Abo-Möglichkeiten](#) an.

Werben leicht gemacht: Es ist nun ganz einfach, eine Anzeige in Südzeit zu schalten – Sie schicken uns ein Foto und einen Text in definierter Länge. Fertig. Den Rest machen wir. Details finden Sie in unseren [Mediadaten](#).

Schuldensituation weltweit: Aktuelles von erlassjahr.de

- **Schuldenreport 2021:** Klimawandel und Überschuldung stellen für viele Länder eine doppelte Bedrohung dar. Die Corona-Pandemie treibt Länder, die bereits vorher hoch verschuldet waren, weiter in die Schuldenfalle. Die Zahl der kritisch verschuldeten Länder im Globalen Süden ist noch einmal deutlich angestiegen: auf 132 von 148 untersuchten Staaten. 21 Länder befinden sich im teilweisen Zahlungsausfall, weitere stehen kurz davor. Der Schuldenreport und weitere Publikationen: www.erlassjahr.de
- **Parlamentarier*innen-Kampagne zur Bundestagswahl** im September: Es gibt Materialien für Gespräche mit den Kandidat*innen vor Ort. erlassjahr.de unterstützt bei der Vorbereitung und nimmt bei Bedarf an Gesprächen teil.

- **Mitstreiter*innen gesucht für die Arbeitsgruppe** zur Schuldensituation von Sambia und Argentinien. Kontakt: buero@erlassjahr.de.
- **Zweiteilige Jahrestagung:** Teil 1 online vom 19.-20. März, Teil 2 vom 11.-12. Juni als Präsenzveranstaltung in Saarbrücken. Information und Anmeldung: www.erlassjahr.de
- **Workshop im Welthaus Stuttgart zu den neuen Bildungsmaterialien:** Am 15. Juni laden erlassjahr.de, die Ev. Akademie Bad Boll, der DEAB u.a. zu einem ganztägigen Workshop für Multiplikator*innen ins Welthaus ein. Thema: „Klimawandel verstärkt Schuldenkrisen – ein Thema für die entwicklungsbezogene Bildung“.

Informationen zu Terminen und Aktionen: evahartmann@t-online.de, Buero@erlassjahr.de

Unsere Social Media-Kanäle

Besuchen Sie uns auf unseren Social Media-Kanälen:

www.facebook.com/DEABSTUTTGART;

<https://mobile.twitter.com/dachverbanddeab>;

<https://www.instagram.com/dachverbanddeab>

Neues aus dem Eine Welt-Promotor*innenprogramm und dem Interkulturellen Promotor*innen-Programm in Baden-Württemberg



Weiterbilden: 44 Praxisworkshops

Mit einem umfangreichen Qualifizierungs- und Fortbildungsangebot können sich Aktive in ganz Baden-Württemberg in den kommenden Wochen und Monaten weiterbilden und sich neue Fähigkeiten erschließen. „Wie argumentiere ich gegen rechte Parolen?“ und „Wie können wir gemeinsam die SDG's umsetzen?“, sind nur zwei von vielen Themen, die in den interaktiven Workshops aufgegriffen werden und die alltägliche Arbeit der Teilnehmenden bereichern. Mit dieser Qualifizierungsoffensive unterstützen Regional- und Fachpromotor*innen gemeinsam mit RENN.süd zivilgesellschaftliches Engagement in den Bereichen *Eine Welt* und *Nachhaltigkeit*. Die Teilnehmenden-Zahl ist begrenzt, deshalb: schnell anmelden!

Flyer mit allen Workshops:

https://www.deab.de/fileadmin/user_upload/Praxisworkshops_BW_2021a.pdf

Aktuelle Informationen und mögliche Zusatzangebote finden Sie stets unter:

www.deab.de/themen-programme/promotorinnen-programm/praxisworkshops/

Wieder möglich: Verbote von Grabsteinen aus Kinderarbeit

Am 27. Januar hat der baden-württembergische Landtag mit den Stimmen aller Fraktionen (außer der AfD) einem Gesetzentwurf der Regierungskoalition zugestimmt, der es Kommunen ermöglichen soll, die Aufstellung von Grabmalen aus ausbeuterischer Kinderarbeit auf ihren Friedhöfen rechtssicher zu untersagen. Der letzte Vorstoß der damaligen grün-roten Koalition war am Widerspruch des Verwaltungsgerichtshofs Mannheim gescheitert. Dieser kassierte mehrere kommunale Friedhofsatzungen ein, weil sie einen unzulässigen Eingriff in die Berufsausübungsfreiheit der Steinmetz*innen darstellen. Diesen Einwänden wurde mit der Neuregelung Rechnung getragen. |

[Weiterlesen](#)

Kontakt: Uwe Kleinert, Eine Welt-Fachpromotor für nachhaltige öffentliche Beschaffung und Unternehmensverantwortung, Werkstatt Ökonomie, uwe.kleinert@woek.de, Tel. 06221-43336-11

Der Lieferketten-Kompromiss: Wirksamer Menschenrechtsschutz braucht mehr!

Am 12. Februar hat das monatelange Tauziehen um ein Lieferkettengesetz endlich ein vorläufiges Ende gefunden; das Versprechen aus dem Koalitionsvertrag kann kurz vor Toresschluss also doch noch eingelöst werden. Die Minister Heil (SPD), Müller (CSU) und Altmaier (SPD) verständigten sich auf einen Kompromiss, den beide Seiten als Erfolg werten. Doch für alle, die sich in den letzten Jahren für ein wirkungsvolles Lieferkettengesetz eingesetzt haben, beinhaltet er einige Zumutungen und schreit nach Nachbesserungen.

Gleichwohl: Schon dass das Lieferkettengesetz kommt, ist ein Erfolg. Ein Erfolg der vielen Initiativen und Weltläden, Organisationen und Netzwerke, die – auch in Baden-Württemberg – das Lieferkettengesetz öffentlich thematisiert und in die politische Debatte gebracht haben! Und es ist ein Erfolg, dass mit dem Lieferkettengesetz das Dogma der Freiwilligkeit menschenrechtlicher Verantwortung durchbrochen wird, das gerade von der deutschen Politik seit Jahrzehnten hoch gehalten wird. Deutsche Firmen werden jetzt endlich verpflichtet, nicht nur im eigenen Unternehmen auf die Einhaltung der Menschenrechte zu achten, sondern auch bei ihren Tochterunternehmen und Lieferanten. Kontrolliert werden soll das vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA), das dafür „mit einem robusten Mandat“ und den nötigen Kapazitäten ausgestattet wird. Im Fall von Verstößen sollen Bußgelder verhängt (es ist von bis zu zehn Prozent des Jahresumsatzes die Rede!) und Unternehmen für bis zu drei Jahre von öffentlichen Aufträgen ausgeschlossen werden. Und schließlich sollen NGOs und Gewerkschaften – anders als bisher – das Recht haben, Opfer von Menschenrechtsverletzungen vor deutschen Gerichten zu vertreten.

Dem gegenüber stehen schwerwiegende Zumutungen: So ist im Kompromisspapier keine zivilrechtliche Haftung vorgesehen, auch dann nicht, wenn Schäden eintreten, die bei angemessener Wahrnehmung der Sorgfaltspflicht hätten verhindert werden können. Die Sorgfaltspflichten werden „abgestuft“ und gelten nur bei direkten Lieferanten in vollem Umfang. Bei mittelbaren Lieferanten bestünde, wenn es dabei bleibt, nur Handlungsbedarf,

wenn das Unternehmen „substantiierte Kenntnis“ über Menschenrechtsverletzungen hat. Eine eigenständige umweltbezogene Sorgfaltspflicht ist nicht vorgesehen. Und das Lieferkettengesetz gilt zunächst nur für große Unternehmen mit über 3.000 (ab dem Jahr 2023) bzw. 1.000 Beschäftigten (ab 2024).

Morgen wird die Initiative Lieferkettengesetz eine Kurzanalyse des Lieferketten-Kompromisses und seiner Schwachstellen vorlegen. Am 9. März soll eine ausführliche rechtliche Analyse folgen. Voraussichtlich am 17. März wird das Kabinett den Gesetzentwurf förmlich beschließen. In den dann folgenden parlamentarischen Prozess wird es darauf ankommen, auf die Schwächen des Gesetzentwurfs hinzuweisen und Nachbesserungen einzufordern. Die Beratungen über die Prioritäten und die aussichtsreichsten Hebel läuft bereits ...

Aktuelle Informationen unter www.lieferkettengesetz-bw.de.

Kontakt: Uwe Kleinert, Eine Welt-Fachpromotor für nachhaltige öffentliche Beschaffung und Unternehmensverantwortung, Werkstatt Ökonomie, uwe.kleinert@woek.de, Tel. 06221-43336-11

„Ökologische Fußabdrücke“ bald digital



Nach dem großen Interesse an der Handreichung „Ökologische Fußabdrücke“ ist alles Wissenswerte zu den „Ökologischen Fußabdrücken“ bald auch digital zu finden. Ein Video wird dann über die Umsetzung der Aktionsidee und die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten informieren, außerdem kann der eigene Fußabdruck berechnet werden.

Entwickelt wurde das Format von Ruth Dorner, Weltladen Neumarkt, in Zusammenarbeit mit der DEAB Fairhandelsberatung und RENNSüd. **Zum Vormerken:** Am 16. April von ca. 15-17 Uhr wird der digitale „Ökologische Fußabdruck“ bei einer Online-Veranstaltung vorgestellt werden. | Informationen zur [Handreichung und der Aktionsidee](#)

Kontakt: Martin Lang, Birgit Lieber, Elena Muguruza, Eine Welt-Fachpromotor*innen für Fairen Handel, DEAB e.V., martin.lang@deab.de, b.lieber@deab.de, elena.muguruza@deab.de

Wir präsentieren: Unsere Highlights



Zahlreiche Aktionen, Initiativen und Veranstaltungen für eine global gerechte Welt finden im Rahmen des Eine Welt-Promotor*innen-Programms in Baden-Württemberg statt. Wir präsentieren eine kleine Auswahl der vielen spannenden Projekte des Jahres 2020 in unseren [Highlights](#).

Mach mal Klima!: Kommentierte Linkliste

Die Eine Welt Fachpromotorin Hochschulen hat im Rahmen des Projektes #MachMalKlima eine kommentierte Linkliste zum Thema Klima und Migration online gestellt. Die Linkliste ist in Rubriken unterteilt wie etwa Klimapolitik, Klimagerechtigkeit, klimabedingte Migration, Klima und Kunst, Finanzierung, Energie oder Müll. Auch Handlungsanregungen für den eigenen Alltag sind zu finden. Die Links sind alle mit einer kurzen Beschreibung unterlegt. Die Liste wird fortlaufend ergänzt und wir freuen uns über Ihre Hinweise und Tipps. Fast alle genannten Quellen sind kostenfrei online verfügbar. Hier kommen Sie zur [Linkliste](#).

Kontakt: Karola Hoffmann, Eine Welt-Fachpromotorin für Hochschulen, finep, karola.hoffmann@finep.org, 0711-932768-65

Publikation:

Weltwerkstatt – Utopien. Kunst. Globales Lernen

2020 fand in der Weltwerkstatt, einem außerschulischen Lernort des EPiZ Reutlingen, die

fünfteilige Veranstaltungsreihe „Weltwerkstatt – grenzenlos kreativ die Welt von morgen bauen“ statt. Sie zielte darauf ab, im Rahmen einer transformativen Bildung und insbesondere des Globalen Lernens gemeinsam und kreativ Utopien zu erproben und diese dann im (Bildungs-)Alltag umzusetzen. Begleitet wurden die Veranstaltungen von Künstler*innen und Akteur*innen des Wandels. Veranstaltende waren die Programme „Bildung trifft Entwicklung“ und „Junges Engagement“ sowie das Eine Welt Promotor*innen-Programm (Fachpromotorin für Globales Lernen), angesiedelt im EPiZ Reutlingen. Die Publikation „Weltwerkstatt – Utopien. Kunst. Globales Lernen.“ möchte anregen, auch an anderen Orten Utopien zu entwickeln und neue Wege einzuschlagen.

[Download](#) der Broschüre oder bestellen: claudia.klatt@epiz.de

Vorgestellt:

Neue Fachpromotorin Partnerschaften: Dr. Kidist Hailu



Als Neuankömmling im Team des Eine Welt-Promotor*innen-Programms möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Kidist Hailu, die letzten elf Jahre war ich als Trainerin und Hochschuldozentin rund um das Thema Interkulturalität selbständig tätig. In meiner Arbeit war es mir unter anderem wichtig, Reflexionsprozesse anzustoßen, um die eigene „kulturelle“ Prägung, die eigenen Stereotypen, Vorurteile und rassistischen Zuschreibungen zu überprüfen sowie die eigene Wahrnehmung über

die „Anderen“ zu hinterfragen und neue Sichtweisen zu gewinnen. Seit Januar bin ich bei der Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg, SEZ, als Fachpromotorin Partnerschaften angestellt. Ich freue mich über regen Austausch, neue Blickwinkel und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Kontakt: Dr. Kidist Hailu, Fachpromotorin Partnerschaften, Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ), Tel. 0711.210 29-81, hailu@sez.de

Termine der Promotor*innen-Programme

[Zum Inhaltsverzeichnis](#)

„Weltladentag kompakt“

4. März 2021: 19 bis 20.30 Uhr; online

Im Zoom-Meeting stellen wir die Hintergründe, Materialien und Aktionsideen zur Kampagne des Weltladentags vor.

Referent*innen: Birgit Lieber und Martin Lang (Fachpromotor*innen Fairer Handel)

Einen Zugangslink zum Seminar am 4. März erhaltet Ihr/Sie nach Anmeldung.

Anmeldeschluss: 2. März. Anmelden bei Birgit Lieber: b.lieber@deab.de

Kontakt: Martin Lang, Birgit Lieber, Elena Muguruza, Eine Welt-Fachpromotor*innen für Fairen Handel, DEAB e.V., martin.lang@deab.de, b.lieber@deab.de, elena.muguruza@deab.de

Internationaler Frauentag: Sofadialog

Termin und Ort: 8. März 2012, 15 Uhr – 18 Uhr; online.

Die Coronakrise ist weiblich. Noch nie waren die sozialen Herausforderungen an Frauen so groß. Zum Weltfrauentag möchten wir uns im Sofadialog online austauschen, empoweren, lachen, Impulse teilen und uns sichtbar machen als Alltags-Heldinnen mit Herz und Flügeln. Online-Event für Frauen, insbesondere mit Migrations-, Flucht- und Diskriminierungs-Erfahrung.

Kontakt: [Farina Görmar, Interkulturelle Promotorin der Region Stuttgart, Afrokids International e.V.](#), Tel. 49 (0) 1521/2968649, ik.promotorin@afrokids-international.org

World Organic Forum

Termin und Ort: 16. bis 18. März 2021, Online-Tagung

Ein hochkarätig besetztes Programm liefert das diesjährige, online stattfindende IV. World Organic Forum der Akademie Schloss Kirchberg vom 16.3. bis 18.3.2021. Im Fokus steht

die lokale Umsetzung der Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) für eine gerechte und zukunftsfähige Welt. Eine Welt-Promotor*innen aus Baden-Württemberg gestalten das Programm mit.

Programm und Anmeldung: <https://worldorganicforum.schloss-kirchberg-jagst.de/de/>

Kontakt: Heide Öchslen, Eine Welt-Regionalpromotorin Kreis Schwäbisch Hall, Stadt und Kreis Heilbronn, Hohenlohekreis, Main-Tauber-Kreis, Nachhaltige Entwicklung SDGs e.V.
heide.oechslen@gmail.com

Rassismuskritische Arbeitspraxis für Fachkräfte und Multiplikator*innen

Termin und Ort: 19.03.2021, 9:00 – 12:30 Uhr, online

Der Workshop richtet sich an Fachkräfte aus Verwaltung, Bildung und Pädagogik sowie Multiplikator*innen und Interessierte, die sich mit den Themen Rassismus und Privilegien auseinandersetzen möchten und teilhabefördernde, rassismuskritische Handlungskompetenzen für die Arbeitspraxis erwerben möchten.

Kontakt: Farina Görmar, Interkulturelle Promotorin der Region Stuttgart, [Afrokids International e.V.](#), Tel. 49 (0) 1521/2968649, ik.promotorin@afrokids-international.org

Workshop:

Gemeinsam gegen Othering, Alltags-Rassismus und - Diskriminierung bei Kindern und Jugendlichen

Termin und Ort: 25.03.2021: 13 – 16 Uhr; online

In diesem Workshop wollen wir mit interessierten Erziehenden und Fachkräften aus Bildung, sozialer Arbeit und Pädagogik sowie Multiplikator*innen Handlungsstrategien entwickeln, um rassismuskritisches Denken und Handeln in der Familie, im Lebens- und Arbeitsalltag zu integrieren, das eigene professionelle Handeln zu reflektieren und Weichen für eine chancengleiche, vielfältige Zukunft zu stellen.

Kontakt: Farina Görmar, Interkulturelle Promotorin der Region Stuttgart, [Afrokids International e.V.](#), Tel. 49 (0) 1521/2968649, ik.promotorin@afrokids-international.org

Veranstaltungsreihe der Eine Welt-Regionalpromotor*innen

In der Veranstaltungsreihe „Wirtschaft und soziale Ungleichheit: Landesweite Vernetzung – Kompetenzen stärken – Regionen mobilisieren. Baden-Württemberg auf dem Weg zur sozialen Gerechtigkeit (SDG 10)“ laden die Eine Welt-Regionalpromotor*innen ein, darüber nachzudenken, wie wir lokal und regional zur Verwirklichung globaler Gerechtigkeit beitragen können.

Der landesweite Online-Kompetenzworkshop ist ein erster Schritt handlungsfähiger zu werden. Im Anschluss sollen lokale Werkstattgespräche Aktive zusammenbringen, die zu selbst gewählten Unterthemen, wie zum Beispiel Ernährungsgerechtigkeit, Lohngerechtigkeit, Klimagerechtigkeit u.a. beratschlagen, welche strukturellen Änderungen in der Region angegangen werden können. Diese Gespräche werden von den Eine Welt-Regionalpromotor*innen organisatorisch und methodisch unterstützt. Wenn gewünscht, werden sie die angestoßenen Prozesse vor Ort zu begleiten.

Informationen bei den [Eine Welt-Regionalpromotor*innen](#) oder [hier](#)

Online-Kompetenzworkshop

Termin: Freitag, 26.03.2021, 16 – 20 Uhr

Kompetenzworkshops zum Thema „Globale Verantwortung lokal verorten: Kommune aktiv mitgestalten!“ mit Referent*innen der Landeszentrale für politische Bildung (LpB).

Anmeldung und Information: bei den jeweiligen Eine Welt-Regionalpromotor*innen

Austausch:

"Ideencafé Globales Lernen und Schule"

Termine: 14. April 2021, 17-18.30 Uhr: Schwerpunkt Medien/digitale Angebote

05. Mai 2021, 17-18.30 Uhr: Schwerpunkt Vernetzung/Unterstützende Angebote

16. Juni 2021, 17-18.30 Uhr: Schwerpunkt Schüler*innen-Engagement

Im digitalen „Ideencafé Globales Lernen und Schule“ laden wir Lehrkräfte, Bildungsreferent*innen und alle, die Globales Lernen in der Schule umsetzen, ein, sich in diesem offenen Format inspirieren zu lassen und in Dialog mit anderen zu treten. Zu drei Terminen mit unterschiedlichen Schwerpunkten wird es jeweils kurze Inputs aus der Praxis geben. Der größere Teil der Veranstaltung ist dem offenen Austausch gewidmet.

Informationen: www.epiz.de/vernetzung-lak/landesarbeitskreis-bildung-fuer-eine-welt-baden-wuerttemberg-lak/

Kontakt: Gundula Büker, Eine Welt-Fachpromotorin für Globales Lernen, EPiZ
Reutlingen, Tel. 07121 9479982, gundula.bueker@epiz.de

LAK: Online-Veranstaltung zu BNE und Globales Lernen

Nachdem die Jahrestagung des LAK im letzten Herbst ausfallen musste, sind nun drei Online-Veranstaltungen zu aktuellen Themen rund um Globales Lernen in Baden-Württemberg geplant. Den **Auftakt bildet am 10. Mai** eine Veranstaltung zur Studie „BNE im Unterricht – Gelingensbedingungen für die Entwicklung von Nachhaltigkeitskompetenzen“ u.a. mit Eva-Maria Waltner von der PH Freiburg. Zwei weitere Veranstaltungen folgen am 14. und 28. Juni.

Zum Vormerken: Die LAK-Jahrestagung 2021 ist als Präsenzveranstaltung am 15. Oktober in der Landeszentrale für politische Bildung in Stuttgart geplant.

Weitere Informationen finden Sie ab März: www.epiz.de/vernetzung-lak/landesarbeitskreis-bildung-fuer-eine-welt-baden-wuerttemberg-lak/

Kontakt: Gundula Büker, Eine Welt-Fachpromotorin für Globales Lernen, EPiZ
Reutlingen, Tel. 07121 9479982, gundula.bueker@epiz.de

Anstehende Veranstaltungen

WICHTIGER HINWEIS ZUM UMGANG MIT IHREN DATEN:

Seit einiger Zeit empfangen Sie den DEAB-Newsletter als Information zu den Aktivitäten des DEAB. Wir möchten auch zukünftig mit Ihnen in Verbindung bleiben.

Gemäß der neuen **Europäischen Datenschutzverordnung (DSGVO)**, die am 25. Mai 2018 in Kraft trat, möchten wir Sie über folgende Punkte informieren:

1. Falls Sie den Newsletter auch weiterhin erhalten möchten, brauchen Sie gar nichts zu tun.
2. Neu-Abonent*innen müssen sich in Zukunft mit dem sog. Double Opt-in Verfahren selbst eintragen, wenn Sie den Deab-Newsletter **neu bestellen** wollen.
3. Falls Sie den Deab-Newsletter **abbestellen wollen**, können Sie sich selbst [hier austragen](#). Sie können auch jederzeit Ihre Einwilligung mit einer kurzen Mail an info@deab.de widerrufen. Falls Sie dies nicht tun, werten wir dies als Zustimmung für den weiteren Erhalt des Newsletters.
4. Ihr Name und Ihre E-Mailadresse werden nur zum Zwecke des Versands des DEAB-Newsletters gespeichert. Weitere Informationen zum Versand des Newsletters und zum Umgang mit Ihren Daten können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen: [DEAB Datenschutzerklärung](#)

Copyright © 2021 DEAB e.V.

DEAB Newsletter Liste

Impressum:

Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V.

Geschäftsstelle

Vogelsangstr. 62

70197 Stuttgart

www.deab.de

Hier können Sie Ihre Newsletter-Einstellungen selbst anpassen:

[Einstellungen ändern](#) oder [vom Newsletter abmelden](#)

DEAB e.V.

Vogelsangstraße 62

Stuttgart 70197

Germany

[Add us to your address book](#)

